

**Venedig im Schnittpunkt  
der Kulturen**  
**Außen- und Innensichten europäi-  
scher und nichteuropäischer  
Reisender im Vergleich**

Venezia, Centro tedesco di studi  
Veneziani, 26. – 27. Januar 2006

Ort der Tagung:

Deutsches Studienzentrum in Venedig / Centro  
Tedesco di Studi Veneziani  
Palazzo Barbarigo della Terrazza, San Polo  
2765/A , I-30125 Venezia

Gefördert von der Thyssen-Stiftung

Das historische Venedig, die Stadt und das über-  
seeische Kolonialreich, stehen paradigmatisch für  
Aufbruch und Fremdheitserfahrung, für Reisen  
und Kulturkontakt. Zwar sind Reisen, Reiselitera-  
tur und Reisemotivationen ein Forschungsbe-

reich, der in den vergangenen Jahren intensiv  
bearbeitet worden ist – dabei haben sich aber die  
Forscher immer wieder bestimmten Weltgegen-  
den zugewandt und sind zwar kulturgrenzüber-  
schreitende Reisen in den Blick genommen wor-  
den, doch äußerst selten nur von beiden Seiten  
der Grenze zugleich. Deshalb sollen Vertreter der  
verschiedenen Disziplinen miteinander ins Ge-  
spräch kommen und den überregionalen ebenso  
wie innerkulturellen Vergleich wagen. Venedig  
als Ort von Reisen erscheint hier der – wenig-  
stens aus europäischer Sicht – besonders fokussie-  
rende Fluchtpunkt. Doch kommt der gesamte  
Mittelmeerraum mit seinen drei oder wohl eher  
vier Kulturen in den Blick (neben den lateini-  
schen Christen auch die Byzantiner, die Araber  
und dann Osmanen sowie die Juden); der Blick  
auf die zweigeteilte Christenheit (in römisch-  
katholisches und orthodoxes Bekenntnis) erfor-  
dert die Einbeziehung russischer Reisender, die  
islamische und jüdische Welt schließt den gesam-  
ten Orient und Zentralasien mit ein. Schließlich  
blicken wir vergleichend aus ganz in den Osten  
der Welt, nach China und Korea.

**Donnerstag, 26. Januar 2006**

9.00 Uhr

Begrüßung durch den Direktor des Deut-  
schen Studienzentrums Venedig (Centro  
tedesco di Studi Veneziani), *PD Dr. Uwe  
Israel*

9.30 Uhr

*Klaus Herbers (Erlangen)*  
Einführung ins Tagungsthema

**Venedig, Stadt und Überseeereich:  
Ziel – Etappe – Ausgangspunkt für lateinisch-  
christliche Reisende**

Diskussionsleitung:  
*Uwe Israel (Venedig)*

10.00-13.00 Uhr

*Gritje Hartmann (Rom)*  
Venedig als Durchgangsstation für  
europäische Pilger und Reisende

*Folker Reichert (Stuttgart)*

Pilger und Patrone. Ansichten einer gespannten Beziehung

*Eike Juhre (Erlangen)*

Leo von Rozmital: Der adelige Diplomat auf Reisen

15.00 – 16.00 Uhr

*Marie-Luise Favreau-Lilie (Berlin)* Venezianer im Heiligen Land 12./ 13. Jh.

**Venedig, Stadt und Überseeereich: Kenntnisse – Eingangsformen – Kontaktmöglichkeiten nicht-europäischer Reisender (1)**

Diskussionsleitung:

*Irmgard Fees (Marburg)*

16.30 – 17.30

*Jan Kusber (Mainz)*

Russische Reisende nach Lateineuropa

18:30 Öffentlicher Vortrag:

*Peter Schreiner (Köln)*

Viaggiare a Bisanzio

**Freitag, 27. Januar 2005**

**Venedig, Stadt und Überseeereich: Kenntnisse – Eingangsformen – Kontaktmöglichkeiten nicht-europäischer Reisender (2)**

Diskussionsleitung:

*Irmgard Fees (Marburg)*

9.30 – 11.30 Uhr

*David Jacoby (Jerusalem)*

Benjamin von Tudela als Reisender im Mittelmeerraum

*Suraiya Faroqhi (München)*

Osmanische Reisende in Venedig

**Funktional ähnliche Alternativen zu Venedig in anderen Kulturen:**

Diskussionsleitung:

*Peter Schreiner (Köln)*

14.00 – 17.00 Uhr

*René Hurtienne (Erlangen)*

Die Iberische Halbinsel: Der Bericht des Nürnberger Reisenden Hieronymus Münzer (1494/ 95)

*Ralf Elger (Bonn)*

Arabische Reisende 11. bis 18. Jahrhundert in Alexandria

*Krinije Ciggaar (Leiden)*

Antioch: Venice's counterpart in the Eastern Mediterranean. Visitors and possibilities for cultural exchange.

Some examples

*Marion Eggert (Bochum)*

Koreanische Reisende nach Peking

17.30 Uhr

*Felicitas Schmieder (Hagen)*

Ergebnisse und Perspektiven

Schlußdiskussion

**Tagungsleitung und Kontakt:**

Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen

klaus.herbers@gesch.phil.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Felicitas Schmieder

felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de